

# Herzlich Willkommen!

## Bachelor Sozialwissenschaften / Politik

**Wirtschaftswissenschaft**  
Didaktik Sozialwissenschaften  
Ökonomische Bildung



Weber



Danier



Bonfig



Ptak



Kühnhausen



Reiß



Maahs



Wolter

**Politikwissenschaft**  
Didaktik Sozialwissenschaften  
Politische Bildung



Hentges



Lösch



Lingenfelder



Wulk



Klein A.



Anlauf



Plietker

**Soziologie**  
Erziehungs- und Kultur-  
Soziologie



Reuter



Gamper



Berli



v.d. Haagen-Wulff



Warrach.



Schindler



Karduck

**Methoden**  
Empirischer  
Sozialforschung /  
Soziologie



Völker



Nikodem



Krall



Klein T.



Korstian



Schiller



## Schulfach Wirtschaft kommt zum Schuljahr 2020/21

**Ministerin Gebauer: Wir führen das Schulfach Wirtschaft ein und stärken so die ökonomische Bildung**

*Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:*

**Düsseldorf, 26. November 2018. Das Fach „Wirtschaft“ wird vom Schuljahr 2020/21 an allen weiterführenden allgemeinbildenden Schulen Pflichtfach werden.**

An den Gymnasien erfolgt der Start bereits zum kommenden Schuljahr 2019/20 im Zuge der Umstellung auf G9, an den Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen und Gesamtschulen im darauf folgenden Schuljahr.

Schulministerin Yvonne Gebauer betont: „Wir wollen die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Zukunft und den Einstieg ins Berufsleben vorbereiten. Hierzu sind Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge unverzichtbar. Deshalb werden wir die ökonomische Bildung an allen Schulen gezielt stärken. Ich freue mich, dass wir ein wichtiges Projekt aus dem Koalitionsvertrag jetzt umsetzen.“

...

Im weiteren Entwicklungsprozess wird zudem zu prüfen sein, ob die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung angepasst werden soll.

Ministerin Gebauer: „Der Zeitplan ist ambitioniert, aber die Einführung des Fachs Wirtschaft ist klug durchdacht und kann nun schnell vom Landtag beschlossen werden. Bereits zum übernächsten Schuljahr stärken wir die ökonomische Bildung inhaltlich-fachlich und mit einer Erhöhung des Stundenanteils.“

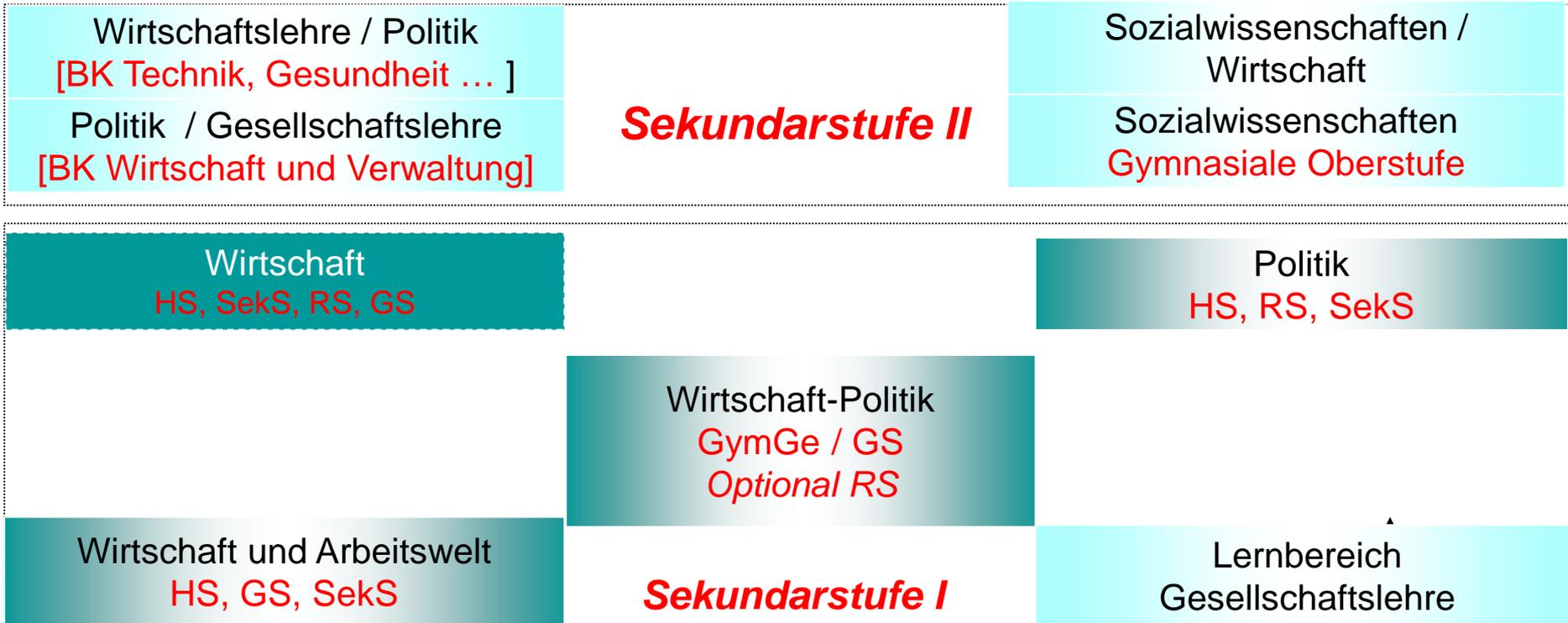


# Status Quo – Geplante Änderung

	Pflichtfächer		Wahlpflichtfächer	
Schulformen	Status quo	Geplant	Status Quo	Geplant
<b>Hauptschule</b>	Lernbereich <b>Arbeitslehre</b> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>	Lernbereich <b>Wirtschaft und Arbeitswelt</b> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>	Lernbereich Arbeitslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>	Lernbereich <b>Wirtschaft und Arbeitswelt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>
	Lernbereich Gesellschaftslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erdkunde</li> <li>➤ Geschichte / Politik</li> </ul>	Bleibt bestehen		
<b>Realschule</b>	Politik	Politik <b>Wirtschaft</b> (Option: <b>Wirtschaft-Politik</b> )	Politik/ökonomische Grundbildung Sozialwissenschaften	<b>Wirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Gesamtschule / Sekundarschule</b>	Lernbereich Arbeitslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>	<b>Einzelfächer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Hauswirtschaft</li> </ul>	Lernbereich Arbeitslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>	Lernbereich <b>Wirtschaft und Arbeitswelt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Haus-wirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>
	Lernbereich Gesellschaftslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erdkunde</li> <li>➤ Geschichte</li> <li>➤ Politik</li> </ul>	Lernbereich Gesellschaftslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erdkunde</li> <li>➤ Geschichte</li> <li>➤ <b>Wirtschaft-Politik</b></li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	Politik/Wirtschaft	<b>Wirtschaft-Politik</b>	Wirtschaft	Wirtschaft
<b>Gymnasiale Oberstufe</b>				
<b>Berufskolleg</b>				



# Studienfach Sozialwissenschaften (Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaft) bereitet auf mehr als ein Unterrichtsfach vor





# Von Politik-Wirtschaft zu Wirtschaft-Politik gemäß Entwurf zum Kernlehrplan Wirtschaft-Politik (Stand 25.2.2019)

**Gegenwärtig:** Politik Wirtschaft **GYGE**

Grundlagen des **Wirtschaftens** und  
Wirtschaftsgeschehens

Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

**Ökologische** Herausforderungen für Politik  
und Wirtschaft

Identität und Lebensgestaltung  
**im Wandel der modernen Gesellschaft**

Die Rolle von Medien in Politik und  
Gesellschaft

Zukunft von **Arbeit und Beruf** in einer sich  
verändernden Dienstleistungs- und  
Informationsgesellschaft

**Einkommen und soziale Sicherung zwischen  
Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit**

Chancen und Probleme der  
**Industrialisierung** und **Globalisierung**:  
Internationale Politik im Zeitalter der  
Globalisierung

**Entwurf** Wirtschaft – Politik **GYGE SI**

Wirtschaftliches **Handeln** in der  
**marktwirtschaftlichen Ordnung**

**Nachhaltige** Entwicklung in Wirtschaft,  
Politik, Gesellschaft

Identität und Lebensgestaltung

Medien und Information in der  
**digitalisierten** Welt

**Unternehmen und Gewerkschaften in der  
Sozialen Marktwirtschaft**

Soziale Sicherung in Deutschland

**Handeln als Verbraucherinnen und  
Verbraucher**

**Europa als wirtschaftliche + politische Union**  
Globalisierte Strukturen u. Prozesse in der

- **Wirtschaft**
- **Politik**



# Sozialwiss. Inhalte von P über SI bis zu SII GO und BK

<b>Primarstufe</b> Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU 2013)	<b>Sekundarstufe I</b> (Politik / Politik/Wirtschaft / Arbeitslehre)	<b>Sekundarstufe II</b> GO: SW + SW/W KMK 2008 Wirtschafts- und Sozialkunde NRW 2016 Politik und Gesellschaftslehre
<b>Wirtschaft:</b> Mittel und Güter zur Befriedigung von Bedürfnissen, Tausch und Arbeit zu ihrem Erwerb zu organisieren und zu koordinieren Kinder als aktive Konsumenten	Grundlagen des <b>Wirtschaftens</b> und Wirtschaftsgeschehens (P + PW) Wirtschaften in privaten Haushalten AL Wirtschaften in Unternehmen AL <b>NEU:</b> Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	<b>Marktwirtschaftliche Ordnung</b> Unternehmer und Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft ... Berufsorientierung und Arbeitsplatzsicherung im <b>Wirtschaftssystem</b>
<b>Politik:</b> Entscheidungen über das öffentliche Zusammenleben, Gemeinwohl, demokratische Ordnung/ Politische Ordnung / Entscheidungen	Sicherung und Weiterentwicklung der <b>Demokratie</b>	<b>Politische</b> Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten Sicherung und Weiterentwicklung der <b>Demokratie</b>
<b>Soziales:</b> Friedliches Zusammenleben, Sozialisation, Konfliktlösungen Sozialisation	<b>Identität und Lebensgestaltung</b> (im <b>Wandel</b> der modernen Gesellschaft)	<b>Individuum und Gesellschaft</b> Individuelle Freiheit und gesellschaftliche Verantwortung
<b>Arbeit</b>	Zukunft von <b>Arbeit und Beruf</b> in einer sich verändernden Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft [+ Zukunft von Arbeit und Beruf (AL)]	<b>Wirtschaftspolitik</b> Chancen/Risiken neuer Technologien <b>Wirtschaft und Arbeit</b> , Gestaltung von Arbeit und Gesellschaft Jugendliche in <b>Ausbildung und Beruf</b>
<b>Recht:</b> Grundrechte, Gesetze, Rechtsprechung, Sicherheit, Freiheit, Gerechtigkeit, Rechtsordnung	Einkommen und <b>soziale Sicherung</b> zwischen Leistungsprinzip und sozialer <b>Gerechtigkeit</b>	Strukturen <b>sozialer Ungleichheit</b> , sozialer Wandel und soziale Sicherung Nachhaltige Existenzsicherung Soziale <b>Gerechtigkeit</b> und Ungleichheit
<b>Kultur:</b> Normen und Werten, Konflikte zwischen Kulturen	Chancen und Probleme der Industrialisierung und <b>Globalisierung</b> : Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	Europäische Union <b>Europas</b> Zukunft Globale Strukturen und Prozesse ... weltwirtschaftlicher Verflechtungen Friedenssicherung und Globalisierung Chancen/Risiken <b>globaler Vernetzung</b>
<b>Nachhaltigkeit</b> , Mobilität, Gesundheit, <b>Medien</b>	<b>Ökologische</b> Herausforderungen für Politik und Wirtschaft; Die Rolle von <b>NEU: Nachhaltige Entwicklung in WPG</b>	Schutz von <b>Natur und Umwelt</b>



## Vorsicht: Keine Wahlwerbung:

**Wahlprogramm der nordrhein-westfälischen FDP für die Sekundarstufe I ein Schulfach „Politik, Wirtschaft, Recht“ als „Ausweitung des bisherigen Faches Sozialwissenschaften“, um Verbraucherkenntnissen, Wirtschaft, Selbstständigkeit und Unternehmertum Raum zu schaffen.**

**Nach den Wahlprogrammen der**

**CDU – „sollen junge Menschen ermutigt werden, sich stärker in Gesellschaft und Politik einzubringen, weshalb sie auch stärker über Staatsaufbau, Grundwerte und Recht aufgeklärt werden sollen“**

**CDU + FDP ein Bekenntnis zu einem „respektvollen, weltoffenen und toleranten Miteinander, zu sozialer, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Teilhabe, gegen Spaltung, Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Diskriminierung sowie für starke Bürgerrechte erfordert eben auch, sich damit im Bildungswesen angemessen auseinanderzusetzen. ...“**

**Das entspricht:**

**eine klare Wertschätzung der Inhalte des Faches Sozialwissenschaften ....**



# KMK-Anforderungen an das Fachstudium für die Sek I + Sek II

Stand 16.7.2008

## ... Politikwissenschaft

- Politische Theorien + Politische Ideen, Orientierungen, Einstellungen und Werte(systeme)
- Politische Akteure: Parteien, Verbände, soziale Bewegungen; Massenkommunikation
- Staat und Institutionen: Parlament, Regierung, Verwaltung; Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland; / Politisches System der DDR
- Formen und Funktionen öffentlicher Haushalte
- Politisches System der EU und Theorien der europäischen Integration
- Strukturen und Theorien der Internationalen Politik
- *Vergleichende Analyse politischer Systeme*
- *Vergleichende Analyse politischer Kulturen und Kommunikationsformen*
- *Geschichte der politischen Ideen seit der Antike*

## ... Soziologie

- Soziologische Theorien
- Mikrosoziologie: Sozialisation, Enkulturation, Interaktion
- Makrosoziologie: Sozialstruktur, Ungleichheit und Diversität; sozialer Wandel
- Institutionen, Funktionsweisen und Probleme des Gesellschaftssystems
- Steuerung sozialer Prozesse, Sozialpolitik, Systeme der sozialen Sicherheit
- *Gesellschafts- und Handlungstheorien*
- *Sozialer Wandel im internationalen Kontext*

## ... Wirtschaftswissenschaft

- Wirtschaftswissenschaftliche Theorien
- Institutionen, Funktionsweisen und Probleme des Wirtschaftssystems, soziale Marktwirtschaft
- Funktionen und Formen von Unternehmen • Wirtschaftliches Handeln im Privathaushalt • Funktion und Formen des Finanzwesens; Geldtheorie
- Steuerung der Wirtschaft: Wirtschaftspolitik, Markt, Wettbewerbsregulierung
- *Theoretische und methodische Grundlagen Mikroökonomik und Makroökonomik*
- *Internationale / vergleichende Volkswirtschaftslehre*

**Unseren Abgleich zum Studienangebot in Sozialwissenschaften / Politik in Orientierung an den KMK-Anforderungen und den curricularen Vorgaben in NRW finden Sie auf den Seiten des SSC SOWI**



# KMK-Anforderungen an das Fachstudium für die Sek I + Sek II

Stand 16.7.2008

## Grundlagen und Methoden

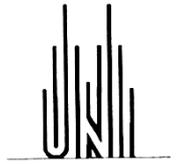
- Entwicklung und aktueller Diskurs der Disziplinen Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie
- Entwicklung von Fragestellungen, Hypothesen- und Modellbildung
- Quantitative und qualitative Methoden
- Operationalisierung, Fallauswahl, Grundsätze der Aussagenlogik
- Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialstatistik

*Exemplarische Untersuchungen zu Anwendungsgebieten sozialwissenschaftlicher Methoden: Zensus, Wahlforschung, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung*

## Fachdidaktik

- Fachdidaktische Ansätze, Konzeptionen und Analysemethoden, Konzepte fachdidaktischer Planung und Evaluation von Unterricht in Sozialkunde / Wirtschaft/Politik
- Methoden, Arbeitstechniken und Medien für den Unterricht in Sozialkunde/Politik/Wirtschaft
- Politische, ökonomische und gesellschaftliche Sozialisation von Jugendlichen, Probleme und Handlungsstrategien bei der Realisierung individueller Lebenschancen und Demokratie fördernder gesellschaftlicher Teilhabe
- Ansätze der Berufsorientierung und der Demokratiedidaktik
- Fachgebietsbezogene Lehr-Lern-Forschung: Kompetenz-, Wissens-, Urteils- und Einstellungserwerb, mentale Modelle und misconceptions bei Lernenden

**Unseren Abgleich zum Studienangebot in Sozialwissenschaften / Politik in Orientierung an den KMK-Anforderungen und den curricularen Vorgaben in NRW finden Sie auf den Seiten des SSC SOWI**



# Studienaufbau im Bachelor Sozialwissenschaften

<http://zfl.uni-koeln.de/zfl-modulhandbuchnavi.html?&L=0>

Oder

<http://www.hf.uni-koeln.de/34868>



# Aufbau des Studienangebots im Bachelor HRGe/GymGe/SoPäd Sozialwissenschaften, BK Politik

## Sozialwissenschaftliche Allgemeinbildung (Grundlagenorientierung)

### Sozialwissenschaftliche Grundlagen BM - ...

Soziologie  
BM -S  
*Klausur*

Politikwissenschaft  
BM-P  
*Klausur*

Nur BK BM -WP  
Gesellschafts- und  
Wirtschaftspolitik  
*Hausarbeit*

Wirtschaftswissenschaft  
BM- W (Nicht BK)  
*Klausur*

+ Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (für Sozialwissenschaften insgesamt) (Nicht SoPäd)

BM - F

Empirische Sozialforschung

*Hausarbeit im Praxisprojekt (Nicht SoPäd)*

BM - D

Didaktik der Sozialwissenschaften (DSW)

*Hausarbeit in der fachdidaktischen Perspektivierung*

### AM Gesellschaftliche Herausforderungen (Interdisziplinäre Module)

AM - S

Soziale Ungleichheiten  
und gesellschaftliche  
Teilhabe

HRGe / GymGe / BK/  
SoPäd P

*Hausarbeit (2/5CP)*

AM- K

Kulturelle  
Vielfalt  
und  
Differenz

HRGe WP / GymGe/BK P  
*schriftl. ausg. Referat (2CP)*

AM- G

Globalisierung  
und  
Transformations-  
prozesse

HRGe WP / GymGe/BK P  
*schriftl. ausg. Referat (2CP)*

Problemorientierung

Forschungsorientierung

Berufsorientierung



# Bachelor

## HRGe + GymGe + SoPäd Sozialwissenschaften + BK Politik

### 1. Studienjahr: Grundlagenmodule in den Fachwissenschaften

<b>TWA +</b>	<b>G. Soziologie (9 CP)</b>	<b>G. Politikw. (9 CP)</b>	<b>G. Wirtschaftsw. (9 CP)</b>	<b>GW (nur BK)</b>
TWA 3 (nicht SoPäd)	Einführung Soziologie 2 Sozialer Wandel 2 <b>MP (2 V) 3</b> Soziologische Analysen 3	Einführung pol. System 2 Politische Theorie 2 <b>MP (2 V) 2</b> Politikwiss. Analysen 3	Einführung VWL 2 Einführung BWL 2 <b>MP (2 V) 2</b> Wirtschaftspol. Analysen 3	GePo 2 WiPo 2 <b>MP HA</b> Statt BM-W

### 2. Studienjahr: Grundlagen der Sozialforschung und der Fachdidaktik

<b>Relevanz der Reihenfolge</b>	<b>Empirische Sozialforschung (9 CP)</b> (Nicht SoPäd)	<b>Didaktik Sozialwissenschaften (9 CP)</b>
	Einf. empirische Sozialforschung 2	Einführung Didaktik Sozialwissenschaften. 2
	Methoden empirischer Sozialforschung 2	Methoden und Medien (nicht SoPäd) 2
	Praxisprojekt 3	Fachdidaktische Perspektivierung (FdP) 2
	<b>MP (PP) 2</b>	<b>MP (FdP) 3</b>

### 3. Studienjahr: Interdisziplinäre Aufbaumodule

#### Gesellschaftliche Herausforderungen

SoPäd (1 Modul 6 CP); HRSGe (2 Module 6 + 6 CP); GYMGE + BK (3 Module 6 + 6 + 9 CP)

#### Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Teilhabe (P)

Seminar 2  
Seminar 2

MP HRGe + SoPäd 2 / BK/GymGe 5

#### Kulturelle Vielfalt und Differenz (WP /P)

Seminar 0 / 2  
Seminar 0 / 2  
MP 0 / 2

#### Globalisierung und Transformationsprozesse (WP /P)

Seminar 0 / 2  
Seminar 0 / 2  
MP 0 / 2



# SoSe Sozialwissenschaften Bachelor. 1. Studienjahr

## BM-S Grundlagen der Soziologie

V	Einführung Soziologie	Reuter	Mo 16-17:30	WiSe	
V	<b>Sozialer Wandel</b>	<b>Reuter</b>	<b>Mo 16-17:30</b>	<b>SoSe</b>	Aula 3
S	<b>Soziologische Analysen</b>				

## BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft

V	Einführung Politikwissenschaft	Hentges	Mo 14-15:30	WiSe	
V	<b>Politikwissenschaftliche Theorien</b>	<b>Lösch</b>	<b>Mo 14-15:30</b>	<b>SoSe</b>	H121
S	<b>Politikwissenschaftliche Analysen (BK GP)</b>			<b>W/S</b>	

## BM-P Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft

V	Einführung Volkswirtschaftslehre	(Ptak)		WiSe	
V	<b>Einführung Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>Weber</b>	<b>Di 8-9:30</b>	<b>SoSe</b>	<b>Aula 3</b>
S	Wirtschaftspolitische Analysen => (BK GP)	Ptak	<i>Nach VWL, ggfs. gleichzeitig</i>	<b>W/S</b>	
T	<b>Techniken wiss. Arbeitens</b>	Rieder Darpe	Mi 12-13:30 FR 10-11:30	<b>W/S</b>	216 R 141 106 S 21



# WISE Sozialwissenschaften Bachelor. 1. Studienjahr

## BM-S Grundlagen der Soziologie

V	<b>Einführung Soziologie</b>	Völker	Di 16-18	WiSe	Aula 3
V	Sozialer Wandel			SoSe	
S	<b>Soziologische Analysen</b>			W/S	

## BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft

V	<b>Einführung Politikwissenschaft</b>	Hentges	Mo 14-16	W	H121
V	Politikwissenschaftliche Theorien			S	
S	<b>Politikwissenschaftliche Analysen (BK GP)</b>			W/S	

## BM-P Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft

V	<b>Einführung Volkswirtschaftslehre</b>	Ptak	XXXX	W	Aula 3
V	Einführung Betriebswirtschaftslehre			S	
S	Wirtschaftspolitische Analysen => (BK GP)	Kühnhausen	<u>Nach VWL</u>	W/S	
T	<b>Techniken wiss. Arbeitens</b>				



# Studienangebot Bachelor 1. Jahr

BA 1	Nummer	Lehrende	Titel	Typ	Seminarplätze	Fixplätze	Belegwunschliste	Tag	Uhrzeit	Start	Gebäude	Raum	Sitzplätze
<b>Basismodul Politikwissenschaft</b>													
BMP	143.900.002	Lösch	Einführung in die Politische Theorie (P)	VO	200	199	202	Mo	14-15:30	1.4.	216H	121	264
BMP	143.900.031	Wulk	Politik im Mehrebenensystem (P)	SE	40	40	87	Do	10-11:30	4.4.	315S	233	30
BMP	143.900.032	Wulk	Politik im Mehrebenensystem (P)	SE	40	38	67	Do	12-13:30	4.4.	216S	131	47
BMP	143.900.033	Wulk	Politik im Mehrebenensystem (P)	SE	40	38	59	Do	14-15:30	4.4.	216S	131	47
<b>Basismodul Soziologie</b>													
BMS	143.840.024	Reuter	Sozialer Wandel	VO	400	367	152	Mo	16-17:30	1.4.	216Aula	3	616
BMS	143.840.002	Reuter	Soziologische Analysen: Gesellschaft begreifen	SE	30	30	107	Mo	14-15:30	1.4.	212S	110	40
BMS	143.840.004	Warrach	Soziologische Analysen: Migrationssoziologie	SE	30	30	151	DI	16-17:30	2.4.	216S	136	36
BMS	143.890.003	Nikodem	Bildungstheorien	SE	30	30	150	Mo	10-11:30	1.4.	2102B	11	30
BMS	143.890.007	Krall	Feministische Theorien und Intersektionalität	SE	30	29	203	Do	14-15:30	4.4.	2102B	11	30
BMS	143.890.012	Korstian	Konfliktregelung	SE	40	41	87	Mi	10-11:30	3.4.	216S	133	46
<b>Basismodul Wirtschaftswissenschaften</b>													
BMW	143.910.001	Weber	Haushalte und Unternehmen in der Marktwirtschaft - Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (W)	VO	400	293	6	DI	08-09:30	2.4.	216Aula	3	616
BMW	143.910.020	Ptak	Wirtschaftspolitische Analysen (W)	SE	30	30	140	DI	14-15:30	9.4.	216S	142	45
BMW	143.910.021	Ptak	Wirtschaftspolitische Analysen (W)	SE	30	30	132	Mi	14-15:30	10.4.	906S	181	50
BMW	143.910.022	Ptak	Wirtschaftspolitische Analysen (W)	SE	30	30	111	Mi	16-17:30	17.4.	216S	141	27
TWA	143.910.070	Rieder	Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften	SE	27	50		Mi	12-13:30	3.4.	216S	141	27
TWA	143.910.071	Darpe	Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften	SE	30	42		FR	10-11:30	5.4.	106S	21	83



# Studienangebot Bachelor 2. Jahr

BA 2	Nummer	Lehrende	Titel	Typ	Seminarplätze	Fixplätze	Belegwunschi ste Tag	Uhrzeit	Start	Gebäude	Raum	Sitzplätze
			<b>BM Didaktik der Sozialwissenschaften</b>									
BMD	143.910.030	Riß	Methoden und Medien im sozialwissenschaftlichen Unterricht	SE	27	27	15Do	10-11:30	4.4.	216S	141	27
BMD	143.910.031	Riß	Methoden und Medien im sozialwissenschaftlichen Unterricht	SE	27	17	18Do	12-13:30	4.4.	216S	141	27
BMD	143.910.012	Danier	Konsumbildung im Kontext sozialer und ökologischer Herausforderungen (offen für das Studium inklusiv)	SE	27	26	31Do	14-15:30	4.4.	216S	141	27
BMD	143.910.032	Riß	Sozialstaat und sozialer Wandel aus fachdidaktischer Perspektive	SE	30	30	32Mo	10-11:30	1.4.	906S	183	50
BMD	143.910.033	Riß	Krieg und Frieden aus fachdidaktischer Perspektive	SE	30	28	25Mo	08-09:30	1.4.	906S	183	50
BMD	143.910.062	Plietker	Demokratie und Teilhabe aus fachdidaktischer Perspektive	SE	27	27	33Mo	12-13:30	1.4.	216S	141	27
			<b>BM Empirische Sozialforschung</b>									
BMF	143.890.009	Korstian	Leitfadeninterviews	SE	36	36	52Do	14-15:30	4.4.	216S	133	46
BMF	143.890.013	KleinT	Gruppendiskussion	AG	36	34	35Do	14-15:30	4.4.	216S	130	47
BMF	143.890.014	KleinT	Einführung in die soziale Netzwerkanalyse	SE	36	36	153DI	14-15:30	2.4.	216S	130	47
BMF	143.890.015	KleinT	Forschungswerkstatt Qualitatives Forschen	SE	30	23	Do	16-17:30	4.4.	911S	221	40
BMF	143.890.016	KleinT	Die Macht der Worte und die Worte der Macht: Einführung in die Diskursanalyse	SE	40	40	170DI	12-13:30	2.4.	216S	130	47
BMF	143.890.017	KleinT	Leitfadeninterviews und ihre Auswertung	SE	36	36	39Do	12-13:30	4.4.	216S	130	47
BMF	143.890.002	Völker	Praxisprojekt: Biographie zwischen Privilegierung und Prekarisierung – Forschen mit biographischen Interviews	SE	30	30	25DI	10-11:30	2.4.	906S	180	50
BMF	143.890.008	Nikodem	Praxisprojekt: In den Leib geschrieben. Tätowierungen und Trauer	SE	30	30	19Mo	08-09:30	1.4.	906S	180	50
BMF	143.890.010	Korstian	Praxisprojekt Polizeiforschung und Kriminologie	SE	26	29	60Mi	12-13:30	3.4.	213S	164	26



# Bachelor 3. Jahr

AM	AM	AM	Nummer	Lehrende	Titel	Disziplin	Typ	Seminarplätze	Fixplätze	Belegwunschliste	Tag	Uhrzeit	Start	Gebäude	Raum	Sitzplätze
S	K	G			Aufbaumodule											
		G	143.910.046	Kühnhausen	Ökonomische Krisen im Kapitalismus (W)	W	SE	30	30	41KS			s.K.	906S	183	50
		G	143.900.035	Anlauf	Globalisierung von Landwirtschaft und Ernährung (P)	P	SE	35	19	21KS		12-13:30	s.K.	216S	131	47
		G	143.900.036	Anlauf	Europäische Grenzpolitik (P)	P	SE	35	26	10KS		12-13:30	s.K.	216S	131	47
		G	143.840.005	Gamper	Globaler und lokaler Islam (offen für das Studium inklusiv)	S	SE	27	27	24Mo		10-11:30	1.4.	216S	141	27
		G	143.890.011	Völker	Prekarierte und privilegierte Verhältnisse: Biographie, Bildung, Arbeit und Geschlechterarrangements	S	SE	30	29	66Mi		16-17:30	3.4.	906S	180	50
		G	143.900.095	Gold	Methoden zur Auseinandersetzung mit Rassismus und Rechtsextremismus als Themen politischer Bildung (P)	P	SE	20	20	38DO		16-17:30	11.4.			
	K		143.840.008	Gamper	Religion und Moderne	S	SE	30	30	58DI		14-15:30	2.4.	216S	145	31
	K		143.840.009	Haagen-Wulff	Age of Migration	S	SE	23	21	27KS			s.K.	213S	166	23
	K		143.840.010	Haagen-Wulff	Schlüsselwerke der Migrationsforschung	S	SE	30	30	38Mo		10-11:30	1.4.	332S	204	44
S			143.910.023	Ptak	Soziale Sicherung und Verteilungsgerechtigkeit (W)	W	SE	30	30	30Do		08-09:30	11.4.	216S	131	47
S			143.910.041	Kühnhausen	Wachstum und Wachstumskritik (W)	W	SE	30	30	86Do		14-15:30	4.4.	212S	110	40
S			143.900.004	Hentges	Fluchtmigration und die Bedeutung der Neuen Informationstechnologien (P)	P	SE	40	39	45Mo		14-15:30	1.4.	216S	131	47
S			143.900.023	KleinA	"Behinderung" aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (P) (offen für Studium inklusiv)	P	SE	30	30	50Mo		10-11:30	1.4.	216S	131	47
S		G	143.900.041	Lingenfelder	Globales Lernen und Transformative Bildung (P)	P	SE	30	30	75Mo		16-17:30	1.4.	211S	101	40



# Achtung!!!

- Alle **Vorlesungen** werden nur einmal im Jahr angeboten
  - BM-Soziologie, Politikwiss, Wirtschaftswiss – jeweils eine im WiSe, die andere im SoSe,
  - BM Empirische Forschung und Didaktik – jeweils im WiSe
- Die **Techniken wiss. Arbeitens** sind nur formal dem BM-W angegliedert. Sie beziehen sich auf die ganzen Sozialwissenschaften.
- Die **Modulabschlussklausuren** beziehen sich jeweils auf beide Vorlesungen eines Moduls. Melden Sie sich erst während der zweiten Vorlesung im zweiten Semester zur Prüfung an. Der Umgang mit dem erforderlichen Wissen und Können wird durch die Seminare unterstützt und gefördert.
  - Beachten Sie die **Anmeldefristen!!! => 6 Wochen vorher – (Mitte Dezember / )**
  - **Beachten Sie die Abmeldefristen!!! => ohne Grund bis zu 2 Wochen vorher!**
- Einige **Reihenfolgen** sind wichtig => BM-W, BM-F + BM-D.
  - Beim BM-W ist das Seminar nach der VWL zu besuchen (ausnahmsweise bei Start SoSe im WiSe gleichzeitig), die Reihenfolge bei BM-P und BM-S spielt keine Rolle.
  - Beim BM-F sind das Praxisprojekt und beim BM-D die fachdidaktische Vertiefung **NUR NACH** Vorlesung und Übung zu besuchen.
  - Darüber hinaus ist der Studienverlaufsplan eine Empfehlung.
  - Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen bei HRSGe/GYGE/BK 4, bei SP 3 Basismodule abgeschlossen sein.



# Mitwirkung der Studierenden bei der Vergabe von Seminarplätzen

**Um eine realistische und bedarfsgerechte Angebotsplanung zu ermöglichen, bedarf es Ihrer Mitwirkung!**

- ✦ Ihr Anspruch auf den Fixplatz entfällt, wenn Sie **nicht zur ersten Sitzung erscheinen bzw. sich nicht begründet entschuldigen.**
- ✦ **Melden Sie sich ab**
  - ✦ **von nicht benötigten Plätzen auf Wartelisten**
  - ✦ **von den Fixplätzen, die Sie nicht beanspruchen**
- ✦ Wir löschen die Belegwunschlisten nach der zweiten Belegphase, damit sich Studierende in der dritten Belegphase anmelden können, die den Platz (noch) dringend benötigen.
- ✦ Falls Sie noch einen Platz benötigen, prüfen Sie in der ersten Sitzung, ob noch Plätze vorhanden sind. Dies ist in Vorlesungen in der Regel der Fall.
  - ✦ Bewerben Sie sich in der dritten Belegphase. <http://klips2-support.uni-koeln.de/newsliste2.html> (i.d.R. letzte Oktober- und erste Novemberwoche), nehmen Sie im Falle freier Plätze von Beginn an der Veranstaltung teil.
  - ✦ Anfragen per E-Mail sind sinnlos, da Lehrende das Annahme- und Bewerbungsverhalten nicht einschätzen können. Verzichten Sie auf Bitten um Antwort.
- ✦ Zur Gewährleistung von Wahl und Flexibilität werden einige Veranstaltungen (i.d.R. später) mehreren Modulen zugerechnet. **Eine Doppel-Belegung ist nicht möglich!** Die Sozialwissenschaften tragen auch zum bildungswissenschaftlichen Lehrangebot bei. Die gleiche Veranstaltung kann nicht doppelt angerechnet werden.

# DESO-Kommission für Studium, Lehre und Förderung der akademisch Beschäftigten 24.1.18 + Departmentversammlung am 31.1.2018

## Empfehlung: Fristen zu Prüfungsleistungen

	Anmeldung ab	Anmeldefrist	Abmeldefrist ohne Begründung	Klausurtermin	Abmeldung ohne Begründung	Abgabefrist bei Lehrenden (in der Regel)	Technischer Prüfungstermin
<b>Prüfungsordnung</b>	Spätestens 9 Wochen vorher	Spätestens 6 Wochen vorher	Spätestens 2 Wochen vorher				
		<i>zur Orientierung spätestens bis</i>					
<b>A) Klausuren</b>		10. Juni 10. Dez.	10. Juli 10. Januar	=> letzte VW => 1./2. VF/			
<b>B) Hausarbeiten / Portfolios / Referate mit schriftl. Ausarbeitung</b> <b>Mündliche Prüfungen</b>	Semesterbeginn	Spätestens letzte Vorlesungswoche			15. Sept. 15. März	15. Sept. 15. März	30. Sept. 31. März (Nachfrist)
						<i>Abweichend:</i>	

**Die angegebenen Zeiten dienen der Orientierung und als Empfehlung.**

Die PrüferInnen können die Abgabefrist für die Prüfungsleistungen vorverlegen.

Die **Abgabefrist des Lehrenden ist für Hausarbeiten entscheidend**, um die in der PO vorgesehene Begutachtungszeit von acht Wochen einzuhalten. Halten die Studierenden diese Abgabefrist nicht ein und nutzen die Nachreichfrist bis Semesterende, ist eine zeitnahe Begutachtung nicht garantiert.

**Existieren nach der Abmeldefrist triftige Gründe, erfolgt die Abmeldung mit Nachweis über das BIWI-Prüfungsamt.**

*Für den Masterübergang sind im vorherigen Bewerbungssemester 144 LP aus abgeschlossenen Modulen vorzuweisen. Zum Übergang müssen alle Leistungen erfolgreich erbracht sein.*

*Frühere Abgabetermine sind für Studierende im letzten Mastersemester für den Referendariatsübergang erforderlich.*

Beachten Sie die Prüfungsfristen	Für Hausarbeiten	
	SoSe	WiSe
Anmeldefrist	Letzte Vorlesungswoche	
Abmeldefrist ohne Grund	15.9.	15.3.
Themenfindung bis spätestens	Letzte Vorlesungswoche	
Krankheit: Attest an das Prüfungsamt	sofort	sofort
Abgabefrist für Studienleistungen	Letzter Vorlesungstag	
Abgabefrist für Prüfungsleistungen	15.9.	15.3.
Technischer Prüfungstermin	30.9.	31.3.

- Im Normalfall wird die Prüfungsleistung zu einer Veranstaltung im gleichen Semester abgeschlossen. Wird sie erst im nächsten Semester erbracht, ist sie i.d.R. bei den PrüferInnen zu absolvieren, die dann die Modulprüfungen anbieten.
- Die Lehrenden haben sich über Kriterien für die Bewertung von BA- und Masterarbeiten verständigt, die auch für Hausarbeiten orientierend sind.

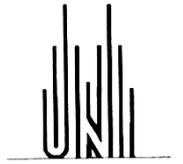
## Ansprechpartner/innen für normale Beratung und Konfliktfälle

Lehrveranstaltung	Lehrende selbst
Modulangelegenheiten	Modulbeauftragte
Studiengang/fach	SSC Sozialwissenschaften <i>Studiengangsbeauftragte</i>
Lehramtsstudium	ZFL
Studentische Interessen	Fachschaft, STAVV, ASTA
Prüfungsamt BIWI (HF) Prüfungsamt EZW (HF)	Abmeldung aus wichtigem Grund!
<i>Gemeinsames PA (ZfL).</i>	Praxisphasen BA+MA-Arbeiten





# **Studieninformation und Studienberatung in Sozialwissenschaften**





# Allgemeine Studienberatung im Fach Sozialwissenschaften HRSGe, SP, GyGe und im Fach Politik BK

Humanwissenschaftliche  
Fakultät

Startseite HF

Fakultät

Einrichtungen

Forschung

Lehre / Studium

Studierenden Service-  
Center

Masterportal

SSC Sozial-  
wissenschaften

Personen

Stellenangebote

Veranstaltungen

Liebe Studierende,

über allgemeine Fragen zum Studium des Faches Sozialwissenschaften\* informieren wir Sie auf unserer Homepage und über einen Newsletter.

<http://www.hf.uni-koeln.de/34800>

**Die allgemeine Studienberatung im Fach Sozialwissenschaften findet statt**

**Siehe Homepage für aktuelle Zeiten (HF-Modulbau 0.18)**

**E-Mail-Adresse: [sb-sowi-hf@uni-koeln.de](mailto:sb-sowi-hf@uni-koeln.de)**

SSC SOWI / SOWILAB  
HF-Modulbau 906, Raum 0.18  
Mo – Mi 10-15



Elisabeth  
Darpe



Sabrina  
Rieder





**A Allgemeine Fragen zum Bachelor- und Lehramtsstudium**

- Zentrum für Lehrerbildung
- SSC Pädagogik

**B Fragen zum Studien- und Leitfach Sozialwissenschaften**

- Studentische **Studienberatung** *Sozialwissenschaften 216c / 429*  
[sb-sowi-hf@uni-koeln.de](mailto:sb-sowi-hf@uni-koeln.de)
- Tutorium für das Studienfach Sozialwissenschaften
- Newsletter Sozialwissenschaften

**C Spezielle Fragen zu Lehrveranstaltungen in Sozialwissenschaften etc.**

- Lehrende in **Sprechstunden** und **nach** der Lehrveranstaltung
- Modulbeauftragte
- Geschäftszimmer

**D Probleme, die den Studiengang betreffen bzw. persönliche Konfliktfälle**

- Sozialwissenschaften =>
- Sozialwiss. in Gesellschaftswissenschaften => PD Dr. Bettina Lösch
- Erziehungs-/Bildungswissenschaften im Lehramt

- 1. Selbstinformation:** Informationsseiten Sozialwissenschaften, Modulhandbuch, Infoseiten der Lehrenden, Klips / Ilias; Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- 2. Beratung:** je nach Problem A, B, C oder D.
- 3. E-Mail:** Prüfen Sie bitte vor jeder Anfrage per Mail, ob die Information im Netz nicht verfügbar ist oder aus unregelmäßiger Lehrveranstaltungsteilnahme resultiert. Wir bitten um Verständnis, dass wir solche Fragen nicht beantworten, um genügend Zeit für Lehre und Forschung im Interesse der Studierenden zu haben.



## Warnung: E-Mails können die Gesundheit gefährden

### Kleine Denksportaufgabe:

Stellen Sie sich vor,

- ☉ jede Mail bedeutete 4 Minuten Bearbeitungszeit (aufmachen, lesen, beantworten),
- ☉ Lehrende haben pro Semester 160-600 Studierende in 4-7 Lehrveranstaltungen
- ☉ schreiben nur 20 % der maximalen Zahl, entfällt ein Arbeitstag auf E-Mails.
- ☉ Wir bitten deshalb um Verständnis, Fragen nicht zu beantworten, die wir entweder in unserem allgemeinen Informationsangebot bzw. in den Lehrveranstaltungen zugänglich geklärt haben.
  - ☒ Wir nutzen die Zeit lieber für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, der Begutachtung Ihrer Leistungen und für Forschung, die auch der Inspiration der Lehre dient.
- ☉ Anregungen werden gerne entgegengenommen.
  - ☒ Mails können auch Anlass sein unsere Informationen zu verbessern. Falls zum Studiengang etwas fehlt, teilen Sie uns Ihre Anregungen bitte mit ([sb-sowi-hf@uni-koeln.de](mailto:sb-sowi-hf@uni-koeln.de)).

Lehrende erhalten im Semester  
ca. 160 Mails pro Woche (ohne Spam),  
davon ca. 20 mit zu bearbeitenden  
Anhängen.

**140 \* 3 Minuten = 7 Stunden**  
**20 \* 30 Minuten = 10 Stunden**  
**= entspräche zwei Arbeitstagen ...**



# Universität zu Köln

## Humanwissenschaftliche Fakultät

- Einrichtungen
- Department: Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Profilbereich II:
- **Team der Sozialwissenschaften**

Studium

Sozialwissenschaften

<http://www.hf.uni-koeln.de/34800>

### SSC Sozialwissenschaften

Aktuelles Semester

Lehrende

Studieninformationen

Studienberatung

Studienordnungen, Modulhandbücher und  
Formulare

Prüfungen

Anrechnung

Wissenschaftliches Arbeiten

FAQ's Sowi

<b>Wirtschaftswissenschaft</b> Didaktik Sozialwissenschaften Ökonomische Bildung								
<b>Politikwissenschaft</b> Didaktik Sozialwissenschaften Politische Bildung								
<b>Soziologie</b> Erziehungs- und Kultur- Soziologie								
Methoden Empirischer Sozial- forschung / <b>Soziologie</b>								

**SSC Sozialwissenschaften**  
**Studienberatung**  
 Aktuelle Zeiten siehe  
 Homepage  
 in Raum 0.18  
 (Modulbau)

[sb-sowi-hf@uni-koeln.de](mailto:sb-sowi-hf@uni-koeln.de)

❖ [Informationsseiten SoWi](#)

❖ [Newsletter für SoWi an der HumFak](#)

❖ Und vieles mehr...

SSC SOWI  
SOWI LAB

TUTORIEN  
TWA



Elisabeth Darpe



Sabrina Rieder

Melaten 1/7

Aachener Straße

Methoden / Gender / Soziologie  
Völker + Team

Universitäts-  
Straße 1/7

Clarenbach

Danteweg

Vom Kölner HBF mit der 16/18 unterirdisch zum Neumarkt, dort oberirdisch mit 1/7 zu Melaten oder Universitätstraße

Universitäts-  
Straße 142

Universitätstraße

216 C

Erdgeschoss

216 A

Erster Stock  
Bibliothek:  
Soziologie /  
Wirtschaftswissenschaft

Erster Stock  
Soziologie: Reuter + Team

HF  
Bibliothek

Erster Stock  
Politikwiss.: Butterwege + Team

SSC SOWI  
Soziologie:  
Karduck  
Wirtschaftswissenschaft:  
Weber und Team

SSC SOWI 0.18  
Mo – Mi 10-15:00

Cafe-  
teria

Postfächer

Erdgeschoss  
Erster Stock

Universität zu Köln,  
Humanwissenschaftliche Fakultät,  
Campus Nord Gronewaldstraße 2  
Sozialwissenschaften

WC

WC

WC

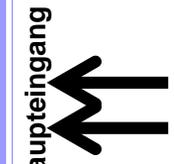
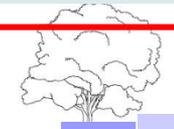
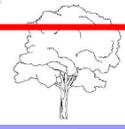
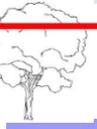
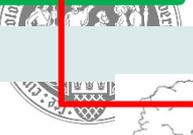
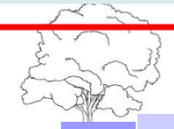
Eingang

Eingang

Eingang

Eingang

Haupteingang





# Sozialwissenschaften (HF) in Köln

## Das Studium der Sozialwissenschaften

- **Wissenschaftsorientiert** Grundlagenwissen aus Basismodulen als Voraussetzung eines reflektierten Umgangs mit gesellschaftlichen Herausforderungen
- **Forschungsorientiert** Kernkompetenz von SozialwissenschaftlerInnen zur Analyse komplexer Gesellschaften und zur kritischen Reflexion einseitiger und einfacher Wahrheiten
- **Berufsorientiert** Integrierte Fachdidaktik für eine reflektierte Planungskompetenz und vorsichtige Diagnosekompetenz als forschende Haltung – im engen Austausch sowohl zwischen Politik- und Wirtschaftsdidaktik, aber auch mit ZfsLs und Schulen im Fachverbund zum Praxissemester
- **Problemorientiert:** Gesellschaftliche Herausforderungen – Gesellschaftliche Teilhabe, soziale Ungleichheit, Globalisierung – verschränken Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, zu denen es reflektierter Urteilskompetenz zu Ursachen und Mitgestaltungsoptionen bedarf

## Das Team der Sozialwissenschaften ist

- **ist engagiert** – für Ihre Professionalisierung – als künftige sozialwissenschaftliche BildnerInnen
- **kooperiert eng** – für Orientierung und Transparenz von Anforderungen, z.B. Klarheit hinsichtlich Leistungsanforderungen, Übersicht über Prüfungsberechtigte, gemeinsame Basis des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften
- **an ihrer Partizipation interessiert** – im Rahmen von Studiengangvollversammlungen im Sommersemester, in der Initiierung einer Studiengangkommission mit StudierendenvertreterInnen, natürlich im Rahmen der Lehrveranstaltungen



# „Aktive Teilnahme“ oder „Mitwirkung und Partizipation“

„Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen darf grundsätzlich keine Voraussetzung mehr dafür sein, Studierende zu Prüfungen zuzulassen“ (Ausnahmen sind z.B. Übungen), § 64, Absatz 2a HG NRW

- ✦ Das heißt: Die Kontrolle der Anwesenheit ist in den meisten Fällen untersagt. Die Studierenden gelten als mündig, eigenverantwortlich ihre Freiheit zu nutzen, zielgerichtet zu studieren.

**Zur Erreichung der Ziele des Fachs bleibt die kontinuierliche und aktive Teilnahme weiterhin bedeutsam!**

- ✦ **Aktuelle Herausforderungen einordnen, einschätzen und beurteilen können**
  - ✦ Notwendig: Überblick über Vielfalt der Teildisziplinen als Orientierungs- und Zusammenhangwissen
  - ✦ Erwerb: Vorlesungen in Fachwissenschaften und Fachdidaktik als Basis für Seminare
- ✦ **Wege politische, sozialer, ökonomischer Urteilsbildung kennen und begründet urteilen**
  - ✦ Notwendigkeit: aktive / individuelle Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs
  - ✦ Erwerb: Seminare vor allem auch in Aufbaumodulen.
- ✦ **Fähigkeit kooperativen Arbeitens in Projektarbeiten entwickeln**
  - ✦ Erwerb: im Forschungs- und Didaktikmodul.
  - ✦ Notwendigkeit: Anwesenheit der Gruppenmitglieder zur gemeinsamen Erarbeitung.
- ✦ **Forschungs- und Unterrichtsmethoden in Übungen praktisch anwenden und reflektiert einschätzen**
  - ✦ Notwendigkeit: Anleitung, Erprobung und Feedback nicht durch Eigenarbeit ersetzbar
  - ✦ Erwerb: in Methodenseminaren im Forschungs- und Didaktikmodul

**Lehrende und Studierende entwickeln ein qualitativ gehaltvolles Studium gemeinsam weiter**

- ✦ in Veranstaltungen und Seminaren
- ✦ Studiengangkommission, Studiengangvollversammlung, Fachverbände (mit Schulen, ZfsL)
- ✦ Interessenvertretung der Studierenden im STAVV, ggfs. einer Fachschaft Sowi ...



# Information zur Fachschaft Sozialwissenschaften



## Info und Kontakt

<https://www.facebook.com/pg/fachschaftsowilehramt/posts/>

## Eure Ansprechpartner\*innen in den Gremien

Studiengangkommission  
Sozialwissenschaften

Neuwahlen nächste  
Studiengangvollversammlung

Lehr- und Studienkommission  
Department ESO

- Marie Capellmann
- Marcel Grebe (Vertreter)



**Der HauptZweck muß allezeit seyn,  
der Studirenden Verstand und  
Beurtheilungskrafft zu bilden,  
und sie zum selbst dencken,  
und selbst urtheilen anzuführen.“**

Aus einem Erlaß des Ministers von Fürst an die preußischen Universitäten vom 26. Mai 1770

**EINEN SCHÖNEN STUDIENBEGINN!**

**VIEL ERFOLG IM STUDIUM!**

**Studium ohne Hingabe  
schädigt das Gehirn.**

Leonardo da Vinci

# Herzlich Willkommen!

## Master Sozialwissenschaften / Politik

<b>Wirtschaftswissenschaft</b> Didaktik Sozialwissenschaften Ökonomische Bildung	 Weber	 Danier	 Bonfig	 Ptak	 Kühnhausen	 Riß	 Maahs	 Wolter
<b>Politikwissenschaft</b> Didaktik Sozialwissenschaften Politische Bildung	 Hentges	 Lösch	 Lingenfelder	 Wulk	 Klein A.	 Anlauf	 Plietker	
<b>Soziologie</b> Erziehungs- und Kultur- Soziologie	 Reuter	 Gamper	 Berli	 v.d. Haagen-Wulff	 Warrach	 Schindler	 Karduck	
<b>Methoden</b> Empirischer Sozial- forschung / Soziologie	 Völker	 Nikodem	 Krall	 Klein T.	 Korstian	 Schiller		



## Praxissemester / Didaktik der Sozialwissenschaften

## Master

## Fachwissenschaftliche Module

### ✚ Vorbereitung Praxissemester

### ✚ Lehr-Lernforschung (1. Semester)

➤ *Studienskizze (Profilgruppe)*

### ✚ Begleitung des Praxissemesters

(2. Semester)

➤ Dokumentation (15.3/15.9)

➤ *Kolloquium (letzte Semesterwoche)*

### ✚ Theoretische Reflexion / Aktuelle Debatten

(3. Semester – **nach dem Praxissemester**)

➤ *Mündliche Prüfung*

*(letzte Vorlesungswoche/Semesterwoche)*

### Sozio-ökonomische und politische Herausforderungen (1 Semester)

P ALLE

*Klausur (letzte*

*Vorlesungswoche bzw. 1./2.*

*Woche vorlesungsfreie Zeit*

### Komplexe sozial- wissenschaftliche Theorien und Analysen

(3. Semester)

P GyGe / BK

WP HRGe

*Hausarbeit 15.9./15.3.*

### Interdisziplinarität in den Sozialwissenschaften (WP) (3./4. Semester) P GYGE/BK; WP HRGe

- Migration und Diversität
- Gender Studies
- European and international Studies

*Schriftlich ausgearbeitetes Referat*

*(auch als Kolloquium außerhalb der Veranstaltungszeit)*

- **Didaktik und Praxissemester:** Die Lehr-Lern-Forschung sollte auf jeden Fall beim Lehrenden des Vorbereitungsseminars besucht werden. Die Profilgruppe belegt die Veranstaltung auf jeden Fall im ersten Semester um gut auf das Studienprojekt vorbereitet zu werden. Andere können die LLF auch im dritten Semester belegen. Die Veranstaltung zur theoretischen Reflexion/aktuelle Debatten und die mündliche Prüfung ist erst im Semester nach dem Praxissemester zu absolvieren.
- Veranstaltungen werden zur Gewährleistung von Wahl und Flexibilität geöffnet. **Doppelanrechnung ist nicht möglich. Sie müssen sich entscheiden, für welches Modul Sie die Veranstaltung belegen (Konsequenz für Prüfungsform).**
- Die **Masterarbeit** sollte spätestens am 1.8. bzw. 1.2. (besser früher!) des vierten Semesters abgegeben sein, wenn der darauffolgende Übergang ins Referendariat gewährleistet werden soll.



# Master - Fachdidaktik

MA FD				Seminarplätze	Fixplätze	Belegwunschliste	Tag	Uhrzeit	Start	Gebäude	Raum	Sitzplätze
			1. Semester									
VPS	143.912.030	RiB	Vorbereitung Praxissemester	35	21	7	FR	08-09:30	5.4.	906	S181	50
AMD	143.910.135	RiB	Lehr-Lern-Forschung	30	24	19	KS		s.K.	906	S180	50
VPS	139.911.073	van de Kolk	Vorbereitung Praxissemester	36	14	14	Do	12-13:30	4.4.	216	S136	36
AMD	143.910.195	van de Kolk	Lehr-Lern-Forschung	30	22	8	Do	16-17:30	4.4.	906	S180	50
			2. Semester									
BPS	143.912.110	Weber	Begleitseminar PS	30	0	0	Mi	17:45-21	3.4.	216	S141	27
BPS	143.902.018	Lösch	Begleitseminar PS	30	0	0	FR	16-17:30	5.4.	216	S135	29
			3.-4. Semester									
AMD	143.910.116	Danier	Fachdidaktische Theorie sozialwissenschaftlicher Bildung / Aktuelle Debatten	30	30	14	Mo	14-15:30	1.4.	216	S141	27
AMD	143.900.115	Lösch	Aktuelle Herausforderungen sozialwissenschaftlicher Bildung	35	35	21	Mi	10-11:30	3.4.	216	S131	47



# Fachwissenschaftliche Masterseminare

						Seminarpl ätze	Fixplätze	Belegwun schliste	Tag	Uhrzeit	Start	Gebäude	Raum	Sitzplätze
SÖP		143.910.126	Ptak	W	Digitalisierung als gesellschaftliche Transformationsaufgabe	30	15	9	Do	10-11:30	11.4.	906	S183	50
SÖP		143.910.143	Kühnhausen	W	Aufstieg und Fall des ökonomischen Liberalismus	27	14	10	Mi	16-17:30	3.4.	211	S102	32
SÖP		143.900.102	Hentges	P	Der neue Antisemitismus und Herausforderungen an die politische Bildung	35	23	14	Di	12-13:30	2.4.	216	S131	47
SÖP		143.900.103	Hentges	P	Beutelsbacher Konsens und Neutralitätsgebot – vor neuen Herausforderungen	35	22	8	Mo	16-17:30	1.4.	216	S131	47
SÖP		143.900.121	KleinA	P	"Identität?" Subjekte im Kontext von Politik und Geschichte	29	23	9	Mi	12-13:30	3.4.	216	S135	29
STA		143.910.127	Ptak	W	Entstehung und Entwicklung des Konzepts der Sozialen Marktwirtschaft	20	14	12	Mi	16-17:30	10.4.	906	S181	50
STA		143.880.008	Karduck	S	Soziale Systeme	50	24	14	Di	10-11:30		906	S181	50
STA		143.840.003	Reuter	S	Komplexe sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen: Pierre Bourdieu	30	30	24	Mi	16-17:30	3.4.	216	S145	31
STA	EIS	143.900.106	Hentges	P	Hate Speech und Cybermobbing (Deutsch-polnisch-israelische Jugendbegegnung in der Jugendbegegnungsstätte Kreisau / Polen	10	0		Di	14-15:30	2.4.	216	S131	47
STA	EIS	143.900.136	Wulk	P	Klimapolitik in globaler Perspektive	30	30	17	Do	16-17:30	4.4.	216	S131	47
STA	GS	143.890.005	Völker	S	Feministische Theorie: Matters of care – Materialität, Methode, Technik	40	13	8	Do	14-15:30	4.4.	906	S180	50
STA	MD	143.840.006	Gamper	S	Komplexe sozialwissenschaftliche Analysen: Globaler Norden vs. Globaler Süden	30	28	8	Di	08-09:30	2.4.	216	S145	31
	EIS	143.910.104	Weber	W	Herausforderungen der Weltwirtschaftsordnung	30	27	8	Di	16-17:30	2.4.	906	S181	50
	EIS	143.880.024	Turnwald	S	Deutsche Bildungsk Kooperationen im Kontext pol-soz. Transformationsprozesse	46	30	6	KS			213	S165	
	GS	143.890.000	Nikodem	S	Sexualisierte und häusliche Gewalt aus unterschiedlichen Professionen betrachtet	25	25	16	Mo	16-17:30	1.4.			
	GS	151.815.101	Handel	S	Ökologien - 1000 Geschlechter! Katrastophische Zeiten und Relationale Ontologien	31	12	0	Mi	14-15:30	3.4.	211	S103	
	MD	143.840.012	Haagen-W.	S	Intersektionale Migrationspädagogik	22	21	9	Di	08-09:30	2.4.	216	S139	22
	MD; GS	143.840.011	Haagen-W.	S	Contact Zones: Zur Verwobenheit von Ethnizität, Sexualität, Gender und Nation	30	11	1	Mo	08-09:30	1.4.	216	S134	30



# Auflagen im Master

## ✚ Didaktik der Sozialwissenschaften

- ✚ 1 LP => Gespräch über
  - Grundlagen politischer oder ökonomischer Bildung je nach Schwerpunkt an der Ursprungshochschule – und Reflexion der Relevanz der Interdisziplinarität
- ✚ 3 LP => Veranstaltung und Leistung
  - Ein Seminar plus kleinere Ausarbeitung ...

## ✚ Fachwissenschaft

- ✚ Kölnwechsler (PO 2011) – auch Analyseseminare (v.a. wirtschaftspolitische Analysen, Europäische Union)
- ✚ Sonst Studium des Moduls ohne Schwerpunkt (keine Dopplungen)
- ✚ LP können ggfs. aus sozialwiss. Biwi-Anteilen angerechnet werden, wenn HRGE nicht weiterstudiert wird
- ✚ Uniwechsler prüfen noch fehlende disziplinäre Anteile bzw. empirische Sozialforschung



**Der HauptZweck muß allezeit seyn,  
der Studirenden Verstand und  
Beurtheilungskrafft zu bilden,  
und sie zum selbst dencken,  
und selbst urtheilen anzuführen.“**

Aus einem Erlaß des Ministers von Fürst an die preußischen Universitäten vom 26. Mai 1770

**EINEN SCHÖNEN STUDIENBEGINN!**

**VIEL ERFOLG IM STUDIUM!**

**Studium ohne Hingabe  
schädigt das Gehirn.**

Leonardo da Vinci